

A decorative rectangular border with a repeating pattern of stylized, elongated oval shapes, each containing a smaller, similar shape, surrounding the central text.

# Gemeinde Conweiler

---



## Zur Chronik von Conweiler.

Conweiler hat eine wunderbare Lage genau auf der W-O-Linie, wo der eigentliche Schwarzwald mit der letzten Stufe seines nördlichen Abstiegs in die weichen, lieblichen Landschaftswellen des Kraichgau übergeht und zwar am Ende eines sanften Hanges, der in 2 quellenreiche Mulden sich verliert, die nach Norden hin zum Rennachbachtal sich vereinen. Wenige Minuten südlich des Dorfes steht man im echten Hochschwarzwald. Nach Norden schweift das Auge mit Entzücken frei über die geschlossenen Dörfer und die laubwaldgekrönten Hügel des Kraichgau hin, ins Rheintal hinaus bis zu den Türmen des Speyrer Doms, dem stolzen Zuge der Haardt und dem Rücken des Königstuhls. Ein Landschaftsbild ist ihm eigen voll sinnlicher Inbrunst, besonders wenn der Blütenschnee der Obstgärten und das junge Grün der Laubkronen der Gäuwälder mit dem Dunkel der Tannen einen unsagbar wirkungsvollen Kontrast bildet.

Die erreichbaren Quellen der Geschichte des Dorfes fließen spärlich und geben kein ausreichendes Bild von dem wahrscheinlich bewegten Spiel des Lebens, das mit mehr Last als Lust seine Bewohner heimsuchte. Der Fund einer jetzt in Stuttgarter Altertumsmuseum befindlichen 2,40 hohen Buntsandsteinplatte eines Merkur, Apollo und Minerva geweihten Denkmals weist in die Frühzeit römischer Landnahme hin. Er ist weniger als Zeugnis einer Siedlung anzusehen, mehr als Bestätigung, daß die große Fernstraße Sträßburg—Baden—Pforzheim—Cannstatt hier durchführte. Noch heute heißt die am Schulhaus vorüberziehende älteste Dorfstraße „Römerstraße“, und der lebhafteste Sinn der Bevölkerung für den Handel erinnert weniger an die einst häufig durchziehenden Truppen der römischen Rhein-Donauarmeen als an den schwunghaften Handelsverkehr, der sich sicherlich auf dieser Hauptstraße einst vollzog.

Spät erst entstand das heutige Dorf. 1368 taucht erstmals der Name „Runwylher“ in den Urkunden auf. Auf dem Ortsteil Buckel stand damals eine Burg, „Cunnenberg“ genannt als Besitz der Grafen von Schmalenstein in Weingarten bei Durlach. Ein Runo (Conz) von Schmalenstein mag die Burg erbaut haben als Vogtsburg zur Sicherung der wertvollen Besitzungen in Wald und Feld oder gar als Raubnest unmittelbar an der sicher auch zu jener Zeit wichtigen Durchgangsstraße. Zu Füßen der Burg, in den beiden Mulden in der Nähe der heute noch als Brunnen geschätzten Rennachbachquellen, erstanden die ersten Häuser des Dorfes als Häufungen der leibeigenen Knechte des Schmalensteiners, der auch dem Dorfe seinen Namen gegeben hat. Von der Burg ist nichts mehr zu sehen, möglich, daß einige Buckelhäuser Reste davon in ihren Grundmauern bergen. Das liebliche Tal zwischen Conweiler und Feldrennach, das Urbild eines Trostentals im oberen Buntsandstein, heißt heute noch Burgtal.

Auch ein Conz von Schmalenstein hat wohl in Geldnöten 1368 das ganze Dorf „Runwylher“ samt seinen anderen Besitzungen in Dobel, Dennach und Schwann an den bekannten Schleglerkönig Wolf von Wunnenstein („der gleißend Wolf genannt“) zu eigen übergeben, allerdings mit der Bedingung, daß es Conzens Söhne wieder zu Lehen vom Wunnen-

steiner haben sollten. Ob der „Cunnenberger“ 1367 den Ueberfall der Schlegler auf Graf Eberhard den Greiner im Wildbad mitgemacht hat, ist ungewiß, aber wahrscheinlich. Sicherlich waren sie später Mitglieder dieser fehdelustigen Raubrittergesellschaft. Denn in den Kämpfen, die Graf Eberhard der Milde 1396—1397 zusammen mit dem Markgrafen von Baden-Durlach gegen den Schleglerbund zwischen Neckar und Rhein führte, wurde auch die „Feste Cunnenberg“ zerstört. Cong von Schmalenstein erhielt jedoch von Graf Eberhard die Erlaubnis, sie wieder aufzubauen. Allerdings nur gegen die Verschreibung, sie nicht mit Mauer und Graben zu befestigen. Andernfalls sollte die Burg Württemberg verfallen sein. Das war des weiteren dennoch das Schicksal von Burg und Dorf. Die Jahre 1411, 1413, 1414, 1423, 1446 und 1598 sind die Daten der verschiedenen Erbverträge und Käufe zwischen mehreren Besitzern, bis 1598 Conweiler restlos herzoglich württembergisch war und so ein Stück Altwürttemberg wurde. Das Jahr 1423 sah lebhaftere Streitigkeiten zwischen Württemberg und Baden um den Besitz des Dorfes. Von den Ereignissen der neueren Ortsgeschichte ist leider noch weniger zu berichten. Das Kirchenbuch von Feldbrennach soll nichts enthalten. Wie der gewaltige 30jährige Krieg, die Seuchen, Durchmärsche und Einquartierungen, Plünderungen und Brandschakungen, wie die Krallen Ludwigs XIV. und Teuerungzeiten des 17. und 18. Jahrhunderts und später das Dorf trafen, ist zur Zeit noch nicht festzustellen. Dagegen ist gewiß, daß der Rückzug der Oesterreicher unter General Raim vor dem französischen Revolutionsheer des Generals Saint Cyr nach der unglückseligen Schlacht bei Neusäß—Kotenfol am 9. Juli 1796 das Dorf überflutete. Die Revolution anno 1848, die im Bezirk doch manche Gemeinde in starke Bewegung brachte, hat hier nur zu der da und dort erlebten Komödie der Jagdausschreitungen geführt. Die Tage des Grenzschutzes beim Ausbruch der zweiten badischen Revolution im Frühjahr 1849 brachten allerdings Dorf und Einzelhäuser (Wergung von Flüchtlingen) kurze Zeit in einige Gefahr. Die Befreiung der Gemeindebürger von den letzten Resten alter Grundlasten, des großen Zehnten und des kleinen Zehnten an den Staat, war für sie wohl das wertvollste Zeichen der neuen Zeit.

In dem deutsch-französischen Krieg 1870/71 hatte die Gemeinde kein Blutopfer zu bringen. Die Ausmarschiereten kehrten alle heim bis auf einen, der aus besonderem Grunde seinen Tod fand.

Die Jahre 1914—1918 kosteten die Gemeinde 55 tapfere Söhne. Am Heimatdienst hat die Gemeinde nach dem Maße ihrer Kraft treu Anteil genommen.

Kirchlich gehörte Conweiler ehemals zu Gräfenhausen, dem ältesten Kirchplatz westlich der Enz. 1479 wurde es Filial von Feldbrennach. 1911 bis 1912 hat Baurat Feil in Stuttgart eine Kirche hier erbaut, die Martinskirche genannt ist. Breit und wichtig steht sie auf hoher Mauer wie „eine feste Burg“ weischaugend in der Landschaft, mit der sie wunderbar zusammenklingt. Seit 1919 hat Conweiler auch eigene Pfarrei, das Jahr 1925 bringt den Bau eines Pfarrhauses.

1824 — also ziemlich frühe, wurde ein Schul- und zugleich Rathaus erbaut. 1843 war eine Erweiterung notwendig. Als 1902 eine neuerliche Erweiterung des Schulwesens nötig war, entschied man sich für den Bau eines Rathauses, mitten an der heutigen Hauptstraße, das gleichzeitig einen Schulsaal erhielt. Das alte Haus dient nun als das älteste Schulhaus im Bezirk Neuenbürg mit seinen 100 Jahren ausschließlich der Schule. Sein Türmchen, dem der Weltkrieg seine Glocken raubte, ist ein Wahrzeichen der alten Zeit.

An die allgemeine Geschichte soll noch eine dem Dorf liebgewordene literarische Erinnerung gefügt sein. Das Burgtal, hier kurz „Das Tälle“ genannt, ist mit ziemlicher Sicherheit das „Stille Tal“ des Ganzhorn'schen Liedes: Im schönsten Wiesengrunde ist meiner Heimat

Haus. Der Dichter Wilhelm Ganzhorn war von 1844 bis 1854 Amtsrichter in Neuenbürg. Seine Braut war die Tochter des Rößleswirts Alber in Conweiler. Der breite Wiesenrain hinter dem „Rößle“ schließt das „Täle“ im Süden ab. Auf ihm stehend hat man die ganze Lieblichkeit des damals noch wesentlich schmuderen Tales vor Augen liegen. Die Urschrift des Liedes trägt das Datum Dezember 1853. Zwischen den Verlobten mag manches liebe Mal bei trautem Gang durchs stille Tal von der nahen Zeit des Scheidens aus der lieben Heimat geredet worden sein. Was die 13 Strophen des Liedes — soviel sind es, nicht 3 nur — lobpreisen, paßt wunderbarlich zu diesem Ort. Vermerkt sei noch, daß in späteren Jahren das „Rößle“ in Conweiler gar oft der Treffpunkt des feucht-fröhlichen Dichtertrios Ganzhorn-Freiligrath-Scheffel gewesen ist.

Die nach Rasse- und Sprachelementen sehr gemischte Bevölkerung ist sehr rege und strebsam, ihren verhältnismäßig kleinen Besitz zu sichern und zu mehren. Praktischer Wirtschaftssinn herrscht vor und bestimmt alle anderen Bedürfnisse. Ein starker Heimatsinn hält den Nachwuchs an der Scholle fest. Die Zahl der Einwohner, über deren Wachstumsbewegung zunächst keine früheren Belege eingesehen werden konnten, war 1860 gleich 789, 1905 gleich 1047, 1910 gleich 1168, 1924 gleich 1230, 1925 gleich 1202; die Zahl der Siedlungen betrug 1877 etwa 120, heute 218.

Die Anlage der Siedlungen ist parkähnlich und darum gesund und schön. Jedes Haus steht an oder in einem Obstgarten, wodurch namentlich zur Blütezeit liebliche Straßenbilder entstehen. Die heutige 1866 aus einem schmalen Fußweg („Marktweg“ genannt, weil er von Langenalb und Pfaffenrot auf dem Weg zum Markt ins „Städle“ benützt wurde) erbaute Hauptstraße zieht sich dadurch  $1\frac{1}{2}$  km hin.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse stehen auf drei Fundamenten: Feld, Wald und Industrie. Sie gaben der Bevölkerungsbewegung in früherer Zeit eine ruhige Stetigkeit, in die erst seit 1860 ein schnelleres Tempo kam (s. o.). Noch immer ist die verhältnismäßig kleine Gemarkung ein bestimmender Faktor. Von den 621 ha Gesamtmarkungsfläche reichen nur 215 ha Feldfläche in die fruchtbare Decke des oberen Buntsandsteins und Röttons, 318 ha Wald nutzen zumeist den wenig tiefen Boden der rasch aufsteigenden Stufen des oberen Konglomerats aus. Von der Landwirtschaftlichen Anbaufläche von 193 ha sind 96 ha Wiesengrund, ca. 15 ha sind als Allmände Gemeindefeß, die in  $\frac{1}{4}$  Morgen Anteilen an etwa 200 Bürger gegeben werden als Bürgernutzung. Die mittlere Fruchtbarkeit des leichten Bodens nußt eine intensive Kleinwirtschaft vollständig aus; trotzdem kann hier niemand ausschließlich von der Landwirtschaft leben. Sie ist Nebenbetrieb, an dem die Frauen starken Anteil haben. Das vom Rheintal her günstig beeinflusste Klima ermöglicht einen ausgedehnten Obstbau, der neben Mostobst alle Sorten Tafelobst in vorzüglicher Güte hervorbringt. Empfindlichere Gewächse wie Weinstock und Pfirsich gedeihen freilich nur im Schutze südwärts stehender Hausfronten. Dagegen bringen mehrere zahme Kastanienbäume ihre Früchte alljährlich zur Reife. Auf der Markung stehen etwa 1000 Obstbäume, die einen jährlichen Durchschnittsertrag von 2000 Ztr. ergeben.

Die Pforzheimer Goldindustrie ist für etwa 200 Männer und Frauen die Quelle ihres Verdienstes.

Etwa 100 Männer finden Arbeit in den benachbarten Sägewerken, im heimatischen Wald- und Langholzfuhrbetrieb.

Ein spezifisches Ortsgewerbe ist die Dachschindelfabrikation. Etwa 30 hauptberufliche und 40 nebenberufliche Schindelmacher produzieren eine große Menge Schindeln, die durch ortsansässige Händler oder die Erzeuger selbst im Kraichgau, Rheintal und in der Pfalz abgesetzt werden. Auch mit Langholz, Stangen, Pfählen, Sägholz aller Art und Brennholz wird ein lebhafter Kleinhandel durch Fuhrbetriebsinhaber bewerkstelligt.

Die Sägemühlen des Holzbachtals waren früher alle im Besitz von Sonnenwirts Bürgern. Heute ist nur noch eine, die oberste, im Besitz des Sonnenwirts Menschler hier.

Die 318 ha heimatlichen Waldes sind bis auf 19 ha Bürgerwald, also Eigentum der nutzungsberechtigten Bürger. Er stellt wohl eine Waldabgabe des Staates als Ablösung verschiedenlichster der staatlichen Forstwirtschaft unbequemer Waldgerechtigkeiten dar (Bau- und Brennholz- und Viehweiderechte.)


Obwohl rechtlich Bürgerwald stellt er einen wertvollen Vermögensgrundstock für die Gesamtgemeinde dar. Die Vermögensverhältnisse der Gemeinde selbst sind im übrigen gering. Leistungsfähigere Steuerquellen fehlen, so daß die Erträgnisse des „Bürgerwaldes“ immer mehr für den Bedarf der ganzen Gemeinde aufgebraucht werden und dennoch 12 Prozent Höchstumlage erhoben werden müssen.

Das Gesamtbild der Gemeinde kann trotzdem befriedigen und bietet genügend Voraussetzungen für eine normale, gesunde Entwicklung.

Ruppert.

**Gemeinde Conweiler.** Einwohnerzahl: 1250. Entfernung von der Oberamtsstadt in Kilometern: 6,4 Km. Ortsvorsteher: Robert Langenstein. Gemeindepfleger: Karl Scheurer. Waldrechner: Ludwig Dill. Pfarrer, evangelisch: Heinrich Klemm. Lehrer: Ruppert (Schulvorstand), Luz und Halm. Postagentur (Autohaltestelle). Telefon: Postagentur, öffentl. Sprechzelle. Zahl der gewerblichen Betriebe: 90 Gewerbetreibende und 70 Schindelmacher.


## Alphabetisches Verzeichnis der selbständigen Einwohner.

**Abkürzungen und Zeichen.** \* = Hausbesitzer, G.D. = Girokonto Oberamtsparkasse, G.B. = Gewerbebank, P.=Sch. = Postcheckkonto Stuttgart,  = Fernsprechnummer.

### A

**Ahr,** Emil, Goldarb., Haus Nr. 82.  
**Aldinger,** Andreas, Sägewerksarbeiter, Haus Nr. 36.  
**\*Altgott,** Christian, Sägewerksarb., Haus Nr. 16.  
 —, Katharine, Wuzfrau, Hs. Nr. 121.  
 —, Philipp, Rentner, Hs. Nr. 121.

### B

**\*Burghardt,** Jakob, Holzmacher, Hs. Nr. 161.  
**Bauer,** Wilhelm, Fasser, Hs. Nr. 52.  
**Bauerle,** Albert, Flaschner, Haus Nr. 66, G.B.  
 \*—, Friedrich, Schlosser, Hs. Nr. 101.  
 \*—, Karl II, Fasser, Hs. Nr. 207.  
 \*—, Karl, Goldarb., Hs. Nr. 170.  
 \*—, Ludwig, Goldarb., Hs. Nr. 180.  
 \*—, Ludwig I, Schindelmacher, Haus Nr. 66.  
**\*Beder,** Katharine Witwe, Fabrikarbeiterin, Haus Nr. 79.  
**\*Berweck,** Karl, Schindelmacher, Hs. Nr. 108.  
 \*—, Otto, Gastwirt und Metzger, Hs. Nr. 112,  28, G.B.  
 \*—, Rosine, Goldarbeiters We., Hs. Nr. 12.  
**Bodamer,** Ludwig, Goldarbeiter, Hs. Nr. 143.  
**Bredle,** Pauline, Rinderschwester, Haus Nr. 62.  
**\*Bub,** Christine, Küblers Witwe, Hs. Nr. 9.  
 —, Friedrich, Schleifer, Hs. Nr. 52.  
 —, Karl, Goldarb., Hs. Nr. 107.  
**Buchter,** Ernst, Presser, Hs. Nr. 122.

**\*Burkhardt,** Richard, Sägewerksarb., Haus Nr. 166.  
**\*Büchert,** Wilhelm, Landwirt, Haus Nr. 33, G.B.  
**\*Bürkle,** Albert, Baumeister, Haus Nr. 150, G.D. 127, G.B.  
 \*—, Christine, Bauers Witwe, Haus Nr. 51.  
 —, Christine, Schmieds Ww., Haus Nr. 150.  
 —, Friedrich, Rentner, Hs. Nr. 163.  
 \*—, Jakob, Gastwirt, Hs. Nr. 146.  
 —, Jakob, Schneider, Hs. Nr. 146.  
 \*—, Robert, Fuhrmann, Hs. Nr. 34.  
 \*—, Wilhelm, Schreiner, Hs. Nr. 189.

### D

**Darlehensaffenverein,** G.D. 430.  
**\*Dengler,** August, Tagelöhner, Haus Nr. 8, G.B.  
 —, Wilhelm, Goldarb., Hs. Nr. 74.  
**Dieß,** Wilh., Feldhüter, Hs. Nr. 41.  
**\*Dill,** Eugen, Graveur, Hs. Nr. 217.  
 —, Eugen II, Fabrikarbeiter, Haus Nr. 52.  
 \*—, Friedr., I, Rentner, Hs. Nr. 115.  
 —, Friedrich II, Säger, Hs. Nr. 13, G.B.  
 —, Friedr. III, Maurer, Hs. Nr. 52.  
 \*—, Ludwig, Waldkassier, Hs. Nr. 5.  
 \*—, Luise, Sägewerksarbeiters We., Haus Nr. 79.  
 —, Robert, Hilfsarb., Hs. Nr. 110.  
 —, Wilh., Fuhrmann, Hs. Nr. 194, G.D. 899.  
**Döring,** Franz, Goldarbeiter, Haus Nr. 201.  
**\*Duß,** Christian, Sägewerksarbeiter, Haus Nr. 97.  
 \*—, Christian, Schindelmacher und Metzger, Haus Nr. 112.  
 —, Eugen, Mechaniker, Hs. Nr. 57.  
 \*—, Friedrich II, Landw., Hs. Nr. 57.

- \***Duß**, Friedrich, Schindelmacher, Hs. Nr. 21.  
 \*—, Karl, Goldarbeiter, Hs. Nr. 39, G.B.  
 —, Karl, Maurer, Hs. Nr. 195.  
 \*—, Ludwig, Holzmacherobmt., Haus Nr. 193.  
 —, Luise, Schlossers Ehefrau, Haus Nr. 172.  
 —, Mina, Mechanikers Witwe, Hs. Nr. 190.  
 \*—, Wilhelm I, Schindelmacher, Hs. Nr. 17.  
 \*—, Wilhelm, Schindelmacher, Haus Nr. 4.
- E**
- \***Engelhardt**, Friedrich, Fabrikarb., Haus Nr. 204.  
 —, Karoline, Müllers Witwe, Hs. Nr. 192.  
 \***Engelhart**, Luise, Fabrikarbeiters Witwe, Haus Nr. 119.  
**Ev. Martinskirche**, Haus Nr. 185.  
 \*—, Robert, Holzhauer, Hs. Nr. 86.
- F**
- \***Faß**, Albert, Fuhrmanns Witwe, Haus Nr. 3.  
 —, Anna Maria, Bauers Witwe, Haus Nr. 17.  
 \*—, Friedrich, Fuhrmann, Haus Nr. 163.  
 \*—, Friedrich, Gastwirt, Haus Nr. 54, G.B., ~~Os~~ 27.  
 \*—, Gottlieb, Holzmacher, Hs. Nr. 37.  
 \*—, Jakob, Briefträger, Haus Nr. 135.  
 —, Jakob II, Kettenmacher, Hs. Nr. 4.  
 \*—, Karl II, Goldarbeiter, Hs. Nr. 208.  
 —, Karl, Kaufmann und Viehhandel, Haus Nr. 54.  
 —, Karl, Maurer, Haus Nr. 132.  
 \*—, Katharine, Wagners Witwe, Haus Nr. 26.  
 \*—, Lina, Graveurs Witwe, Hs. Nr. 191.  
 \*—, Luise, Schindelmacher, Hs. Nr. 68.  
 \*—, Sofie, Arbeitslehrerin a. D., Haus Nr. 30.  
 \*—, Wilhelm, Zimmermann, Hs. Nr. 171.  
 \***Fauth**, Karl, Glaser, Haus Nr. 28, G.D. 523, G.B.  
 \*—, Karl, Zimmermann, Haus Nr. 186.  
 \*—, Ludwig, Sägewerksarbeiter, Haus Nr. 31.  
 —, Regine, Küblers We, Hs. Nr. 106.  
**Fieß**, Rosine, Fuhrmanns Witwe, Haus Nr. 92.  
 \***Finckbeiner**, Gottlieb, Sägewerksarbeiter, Haus Nr. 175.  
 \*—, Marie, Sägewerksarbeiters Witwe, Haus Nr. 114.  
 \***Frank**, Karl, Bäcker, Hs. Nr. 168, G.B.
- Fren**, Elisabeth, Näherin, Hs. Nr. 162.  
 \*—, Friederike, Zimmermanns Witwe, Haus Nr. 13, G.B.  
**Frölich**, Emil, Schuhm., Haus Nr. 201.  
 \*—, Ernst, Schindelmacher, Hs. Nr. 201.  
 \*—, Eugen, Goldarb., Haus Nr. 215.  
 \*—, Karl, Schindelmacher, Hs. Nr. 143.  
 \*—, Wilhelm, Sägewerksarb., Hs. Nr. 31.
- G**
- \***Gann**, Adam, Altschultheiß, Hs. Nr. 80, G.D. 31, G.B.  
 \*—, Elisabeth, Schuhmachers Witwe, Haus Nr. 127.  
 \*—, Emil, Schuhmacher, Haus Nr. 218.  
 \*—, Ernst, Holzmacher, Haus Nr. 19.  
 —, Ernst II, Hilfsarbeiter, Hs. Nr. 52.  
 \*—, Gottlieb, Hilfsarbeiter, Hs. Nr. 199.  
 —, Robert, Schuhmacher, Hs. Nr. 127.  
 \***Gaus**, Andreas, Sägewerksarbeiter, Hs. Nr. 118.  
 \*—, Friedr., Fabrikarbeiter, Hs. Nr. 85.  
 \*—, Friedr., Hilfsarbeiter, Hs. Nr. 182.  
 \*—, Wilhelm, Sägewerksarbeiter, Haus Nr. 166.  
**Gentner**, Jakobine, Schindelm. Witwe, Haus Nr. 94.  
 \*—, Ludwig, Holzhändler, Haus Nr. 15, G.B.  
 —, Marie, Fuhrmanns We, Hs. Nr. 36.  
 \*—, Otto, Schindelmacher, Hs. Nr. 56.  
 \*—, Wilhelm I, Schindelm., Hs. Nr. 94.  
 \*—, Wilhelm II, Schindelmacher, Haus Nr. 31 B.
- Gerwig**, Ernst I, Rentner, Haus Nr. 67.  
 \*—, Ernst, Schindelmacher, Hs. Nr. 67.  
 —, Wilhelm I, Fabrikarb., Hs. Nr. 24.  
 \*—, Wilhelm II, Hilfsarb., Hs. Nr. 24.  
 \***Göh**, Wilh., Goldarbeiter, Hs. Nr. 12.  
 \***Grimm**, Christian I, Zimmermann, Hs. Nr. 158.  
 \*—, Christian II, Zimmerm., Hs. Nr. 130.  
**Großmann**, Rosine, Maurers Witwe, Haus Nr. 93.  
**Günthner**, Karl, Sägewerksarb., Haus Nr. 9.
- H**
- Häcker**, August, Schreinergefelle, Haus Nr. 189.  
**Hahn**, Luise, Mechanikers Witwe, Haus Nr. 190.  
**Halm**, Paul, Lehrer, Haus Nr. 190.  
 \***Haufmann**, Wilhelm, Schreiner und Spezereihandlung, Mehlhandlung, Haus Nr. 184, G.B., ~~Os~~ 33.  
**Heinzmann**, Anna, Stütze, Hs. Nr. 112.  
**Holzhauser**, Christine, led., Hs. Nr. 82.  
 \*—, Friedrich, Schreiner, Haus Nr. 82.  
 \*—, Karl, Goldarbeiter, Haus Nr. 82.  
 —, Karl, Schreiner, Haus Nr. 144.  
 \*—, Ludwig, Schreiner, Haus Nr. 144.



**Holzhauser, Wilhelm, Schneider, Haus**  
Nr. 82.

\***Höll, Ernst, Goldarbeiter, Haus** Nr. 58.

\*—, **Heinrich, Zimmermann, Hs.** Nr. 63.

\*—, **Wilhelm, Landwirt, Haus** Nr. 83.

\***Hummel, Gottfried, Säger, Haus** Nr. 126, G.B.

\*—, **Wilhelm, Sägewerksarb., Hs.** Nr. 36.

### S

\***Säck, Elisabethe, Holzhauers Witwe,**  
Haus Nr. 60.

\*—, **Ernst, Jagdauffseher, Haus** Nr. 210.

—, **Ernst, Fuhrm., Hs.** Nr. 202, G.B.

\*—, **Eugen, Fasser, Haus** Nr. 22.

\*—, **Friedrich, Zimmermann und Farren-**  
**halter, Haus** Nr. 194, G.B.

\*—, **Friedrich, Sägewerksarbeiter, Haus**  
Nr. 128.

\*—, **Friedrich VI, Holzhändler, Haus**  
Nr. 148, G.B.

\*—, **Gottfried, Schreiner, Haus** Nr. 122,  
G.B.

\*—, **Karl, Zimmermann, Haus** Nr. 20.

\*—, **Karl II, Kaufmann, Haus** Nr. 152.

—, **Karoline, Schindelmakers Witwe,**  
Haus Nr. 162.

\*—, **Ludwig VII, Goldarbeiter, Haus**  
Nr. 124, G.B.

\*—, **Ludwig X, Goldschm., Hs.** Nr. 162.

—, **Luise, Näherin, Haus** Nr. 124.

\*—, **Richard, Schlossers Ehefrau, Haus**  
Nr. 136.

\*—, **Robert, Schreiner, Haus** Nr. 190, G.B.

\*—, **Wilhelm, Privatier, Haus** Nr. 102.

\*—, **Wilhelm II, Schindelmacher, Haus**  
Nr. 1.

\*—, **Wilhelm IV, Sägewerks-Arbeiter,**  
Haus Nr. 156.

\*—, **Wilhelm V, Sägewerks-Arbeiter,**  
Haus Nr. 78, G.B.

—, **Wilhelm VII, Goldschmied, Haus**  
Nr. 173.

\*—, **Wilhelm, Schreiner, Haus** Nr. 134.

\*—, **Wilhelm, Waldhüter, Haus** Nr. 122.

### R

\***Rappler, Hermann, Landwirt und**  
**Spezereihandlung, Haus** Nr. 103,  
G.D. 759, G.B.

—, **Sofie, Friseurs Witwe, Hs.** Nr. 178.

\***Rardner, Ernst, Sattler und Tapezier,**  
Haus Nr. 178.

\*—, **Ludwig, Gastwirt und Metzgerei,**  
Haus Nr. 106, G.D. 447.

\*—, **Marie, Nonnenschneiders Witwe,**  
Haus Nr. 88.

**Räfer, Friedrich, Fuhrknecht, Hs.** Nr. 99.

**Keller, Karl, Sägewerksarbeiter, Haus**  
Nr. 134, G.B.

**Keppler, Albert, Fuhrknecht, Hs.** Nr. 166.

\*—, **Jakob, Holzmacher, Haus** Nr. 43.

\***Kern, Luise, Goldarbeiters Witwe,**  
Haus Nr. 48.

**Klemm, Heinrich, Pfarrer, Haus** Nr. 120,  
G.D. 174.

**Klink, Albert, Graveur, Haus** Nr. 75.

\***Klink, Albert, Holzmacher, Hs.** Nr. 18.

\*—, **Elisabethe, Hebamme, Haus** Nr. 75.

\*—, **Friedrich, Wkzjer, Haus** Nr. 23.

\*—, **Gottlieb, Rentner, Haus** Nr. 49.

—, **Hermann, Fasser, Haus** Nr. 49.

—, **Jakob, Schindelmacher, Hs.** Nr. 131.

\*—, **Marie, Straßenwarts Witwe, Haus**  
Nr. 47.

\*—, **Wilhelm II, Rentner, Haus** Nr. 192.

\***König, Gustav, Sägewerks-Arbeiter,**  
Haus Nr. 53.

\***Kramer, Elisabethe, Sägewerksarbeiters**  
**Witwe, Haus** Nr. 131.

**Krauth, Friedrich, Goldarb., Hs.** Nr. 177.

**Krüger, Wilhelm, Schlosser, Hs.** Nr. 164.

**Kusterer, Christoph, Tagelöhner, Haus**  
Nr. 160.

\*—, **Emil, Metalldrücker, Haus** Nr. 160.

**Kübler, Otto, Sägewerksarbeiter, Haus**  
Nr. 217.

\*—, **Ernst, Holzhauer, Haus** Nr. 152.

\***Kücherer, Friedrich, Maurer, Haus** Nr. 89.

—, **Friedrich, Schindelmacher, Hs.** Nr. 30.

\*—, **Paul, Kabinettmeister, Haus** Nr. 89.

### L

**Langenstein, Robert, Schultheiß, Haus**  
Nr. 214 (Ortsvorsteher-Gebäude),  
G.D. 508, G.B. 29.

\***Laupp, Friedrich, Sägewerks-Arbeiter,**  
Haus Nr. 154.

**Luft, Erwin, Kaufmann, Manufaktur-**  
**und Modewaren, Haus** Nr. 152,  
G.D. 505, G.B. 34.

\*—, **Friedrich, Kaufmann, Gem. Waren-**  
**geschäft, Haus** Nr. 142, G.B.

**Luz, Gotthilf, Hauptlehrer, Haus** Nr. 70,  
G.D. 169.

### M

**Mater, Lina, Fabrikarbeiterin, Hs.** Nr. 78.

—, **Mina, Krankenschwester, Hs.** Nr. 52.

**Merkle, Emil, Hilfsarbeiter, Hs.** Nr. 21.

\*—, **Gustav, Schlosser, Hs.** Nr. 177, G.B.

\*—, **Luise, Fabrikarbeiters Witwe, Haus**  
Nr. 121.

**Müller, Christian, Sägewerksarbeiter,**  
Haus Nr. 218.

### N

\***Nofer, Karl, Schindelmacher, Hs.** Nr. 74.

\*—, **Wilhelm I, Schindelmacher, Haus**  
Nr. 123.

\*—, **Wilhelm II, Sägewerks-Arbeiter,**  
Haus Nr. 94.

\*—, **Wilhelm III, Schindelm., Hs.** Nr. 2.

—, **Wilhelm IV, Schindelmacher, Haus**  
Nr. 123.

- \*Nonnenmann, Ernst**, Schindelmacher, Haus Nr. 107.  
 —, Wilhelm, Sägewerksarbeiter, Haus Nr. 89.  
**Nothacker, Daniel**, Rentner, Haus Nr. 10.  
 \*—, Friedrich, Fabrikarbeiter, Hs. Nr. 176.  
 \*—, Rosa, led. Landwirtin, Haus Nr. 10.

## D

- Obrecht, Hermann**, Säger, Haus Nr. 64.  
**Dchs, Albert**, Fuhrknecht, Haus Nr. 110.  
 —, Friedrich, Goldarbeiter, Haus Nr. 52.  
 —, Wilhelm, Goldarbeiter, Hs. Nr. 160.  
 —, Wilhelm, Sägewerksarbeiter, Haus Nr. 52.

## P

- Pfommer, Julius**, Elektro-Monteur, Haus Nr. 71.  
**\*Pfeiffer, Ludwig**, Fuhrknecht, Haus Nr. 78, G.B.  
**\*Proß, Michael**, Schneider, Hs. Nr. 151.

## R

- \*Rapp, Andreas**, Amtsdiener, Hs. Nr. 64.  
 \*—, Andreas, Maurer, Haus Nr. 198.  
 \*—; Christian, Schuhmacher, Haus Nr. 87, G.B.  
 \*—, Christine, Feldschützen-Witwe, Haus Nr. 172.  
 —, Emil, Landwirt, Haus Nr. 47.  
 \*—, Ernst, Goldarbeiter, Haus Nr. 155.  
 —, Eugen, Fasser, Haus Nr. 192.  
 —, Ernst III, Hilfsarbeiter, Haus Nr. 52.  
 \*—, Ernst II, Tagelöhner, Haus Nr. 95.  
 —, Friedrich, Goldarbeiter, Hs. Nr. 200.  
 \*—, Friedrich, Maurer, Haus Nr. 32.  
 —, Friedrich, Zimmermann, Hs. Nr. 200.  
 \*—, Karl, Goldarbeiter, Haus Nr. 14.  
 \*—, Karl II, Fasser, Haus Nr. 206.  
 —, Leopoldine, Fabrikarbeiters Witwe, Haus Nr. 10.  
 \*—, Ludwig, Straßenwart a. D., Haus Nr. 50.  
 —, Wilhelm I, Holzhauer, Hs. Nr. 130.  
 —, Wilhelm, Graveur, Haus Nr. 200.  
**Rathaus**, Haus Nr. 147, G.D. 20, ~~36~~ 29.  
**\*Reh, Friedrich**, Schindelmacher, Haus Nr. 46.  
**Renschler, Friedrich**, Elektroinstallateur, Haus Nr. 170, G.B., ~~36~~ 36.  
 \*—, Friedrich I, Schindelmacher, Haus Nr. 11.  
 \*—, Friedrich II, Schindelm., Hs. Nr. 187.  
 —, Hermann, Goldarbeiter, Hs. Nr. 120.  
 \*—, Wilhelm, Gastwirt u. Holzhandlung, Hs. Nr. 71, G.B., P.-Sch. 10024, ~~30~~ 30.  
 —, Wilhelm, Kaufmann, Haus Nr. 71, ~~30~~ 30.  
 —, Wilhelm, Mechaniker, Hs. Nr. 102.  
**Reiser, Friederike**, Näherin, Hs. Nr. 139.

- \*Reiser, Marie**, Steinhauers Witwe, Haus Nr. 139.  
**\*Ruf, Otto**, Mühlenmacher, Hs. Nr. 84.  
 \*—, Marie, Goldschmieds We., Hs. Nr. 41.  
**Ruppert, Theodor**, Oberlehrer, Hs. Nr. 70, G.D. 113.  
**Rudolf, Albert**, Schmiedegeselle, Haus Nr. 34.  
**Rühle, Friedrich II**, Sägewerksarbeiter, Haus Nr. 1.  
 —, Heinrich, Schindelmacher, Hs. Nr. 52.  
 \*—, Luise, Bäckers Witwe, Hs. Nr. 92.  
 —, Wilhelm, Goldschmied, Hs. Nr. 52.

## S

- Sackmann, Richard**, Goldarbeiter, Haus Nr. 169.  
**Schaber, Friedrich**, Landwirt, Hs. Nr. 96.  
**\*Scheurer, Friedrich**, Straßenwart, Haus Nr. 105.  
 \*—, Karl, Gemeindepfleger und Holzhandlung, Haus Nr. 73, G.B.  
**Scheuing, Max**, Verw.-Kandidat, Haus Nr. 194.  
**Schmidt, Anna**, Kettenmachers Ehefrau, Haus Nr. 40.  
**\*Schönthaler, Elisabethe**, Fabrikarbeiters Witwe, Haus Nr. 80.  
 —, Elisabethe, Tagelöhnerin, Hs. Nr. 16.  
 —, Emil, Sattler, Haus Nr. 72.  
 —, Eugen, Holzhändler, Haus Nr. 129, G.D. 128, ~~35~~ 35.  
 \*—, Friedrich, Bäcker, Hs. Nr. 98, G.B.  
 \*—, Friedrich, Ortsagent u. Baumwart, Haus Nr. 25.  
 \*—, Friedrich III, Schindelmacher, Haus Nr. 129.  
 \*—, Friedrich, Schuhmacher, Hs. Nr. 125.  
 \*—, Friedrich V, Sägewerksarbeiter, Haus Nr. 181, b. d. Kirche.  
 \*—, Fr. VI, Fuhrmann, Haus Nr. 61.  
 \*—, Fr. VII, Holzhändler, Haus Nr. 6.  
 \*—, Justine, Fabrikarbeiters We., Haus Nr. 77.  
 —, Karl, Fasser, Haus Nr. 80.  
 \*—, Ludwig, Holzhandlung, Haus Nr. 212, G.B.  
 \*—, Luise, Fabrikarb. We., Haus Nr. 7.  
 —, Richard, Friseur, Haus Nr. 88.  
 —, Robert, Goldarbeiter, Haus Nr. 113.  
 —, Rosine, Schindelm. We., Hs. Nr. 105.  
 —, Wilhelm II, Fabrikarb., Hs. Nr. 179.  
 —, Wilhelm III, Goldschmied, Haus Nr. 77.  
 \*—, Wilhelm V, Fabrikarb., Hs. Nr. 179.  
 \*—, Wilhelm VI, Haus Nr. 24.  
**Schüttle, Georg**, Hilfsarb., Hs. Nr. 158.  
**Schraft, Friedrich**, Fuhrmann, Hs. Nr. 88.  
 \*—, Friedrich, Schindelmacher, Haus Nr. 42, G.D. 99.  
 \*—, Gustav, Silberschmied, Hs. Nr. 40.

- \***Schraft**, Hermann I, Landwirt und Fuhrmann, Haus Nr. 113, G.B.  
 \*—, Hermann II, Händler, Haus Nr. 100.  
 —, Karl, Holzhandlung und Fuhrmann, Haus Nr. 137.  
 \*—, Karl II, Fasser, Haus Nr. 205.  
 \*—, Marie, Fuhrmanns Witwe, Haus Nr. 115.  
 \*—, Wilhelm, Holzhändler, Hs. Nr. 137, G.B., ~~0~~ 32.
- Schwarz**, Wilhelm, Zimmermann, Haus Nr. 26.
- Steinbach**, Karoline, Haushälterin, Haus Nr. 102.
- Stoll**, Emma, Haushälterin, Hs. Nr. 140.  
 \*—, Ernst, Maurer, Haus Nr. 153.  
 \*—, Ludwig, Schuhmacher, Hs. Nr. 140.  
 \*—, Otto, Schuhmacher, Haus Nr. 93.
- \***Vischer**, Albert, Gipser, Haus Nr. 167.  
 \*—, Albert, Mechaniker, Haus Nr. 209.  
 —, Anna Maria, Rentnerin, Haus Nr. 167.  
 \*—, Christian II, Fuhrmann und Holzhandlung, Haus Nr. 164, G.D. 504, G.B.  
 —, Christoph, Kübler, Haus Nr. 153.  
 \*—, Emil, Bäcker und Spezereihandlg., Haus Nr. 95, G.B.  
 \*—, Frida, Zimmerm. We., Hs. Nr. 211.  
 —, Friedr., Sachzeichner, Hs. Nr. 146.  
 \*—, Friederike, Buchhalters Witwe, Hs. Nr. 173.  
 \*—, Gottfried, Kübler, Haus Nr. 29.  
 —, Gottfried I, Zimmermann, Haus Nr. 213  
 \*—, Gottfried II, Zimmermann, Haus Nr. 165.  
 —, Gottlieb, Rentner, Haus 209.  
 \*—, Gottlieb, Sägewerksarbeiter, Haus Nr. 197.  
 \*—, Jakob, Gipser, Haus Nr. 145, G.B.  
 \*—, Johann, Rentner, Haus Nr. 72.  
 \*—, Karl, Frohnmeister und Kirchenpfleger, Haus Nr. 116.  
 \*—, Karl, Kübler, Haus Nr. 44, G.B.  
 —, Karl, Sägewerksarb., Hs. Nr. 157.
- \***Vischer**, Karl, Schneider, Haus Nr. 183.  
 —, Ludwig, Goldschmied, Hs. Nr. 44  
 —, Ludwig, Straßenwart a. D., Haus Nr. 116.  
 \*—, Otto, Schneider, Haus Nr. 174, B.-Sch. 20927, ~~0~~ 37.  
 —, Richard, Tagelöhner, Haus Nr. 37.  
 \*—, Sofie, Fabrikarbeiters Ehefrau, Hs. Nr. 38.  
 \*—, Wilhelm I, Schindelm., Hs. Nr. 157.  
 \*—, Wilhelm III, Sägewerksarb., Haus Nr. 11.  
 —, Wilh. IV, Fasser, Hs. Nr. 124, G.B.
- \***Vogel**, Albert, Schleifer, Hs. Nr. 76.
- \***Wacker**, Christine, Schmieds Witwe, Haus Nr. 109.  
 \*—, Friedrich I, Goldarb., Haus Nr. 45.  
 \*—, Friedrich III, Kettenmacher, Haus Nr. 32.  
 \*—, Friedrich, Schreiner, Haus Nr. 65.  
 \*—, Gottfr., Gipser, Hs. Nr. 159, G.B.  
 \*—, Karl, Fuhrmann, Haus Nr. 141.  
 \*—, Karl, Goldarbeiter, Haus Nr. 216.  
 —, Karl II, Sägewerksarbeiter, Haus Nr. 5, G.B.  
 \*—, Ludwig, Sägewerksarbeiter, Haus Nr. 81, G.B.  
 \*—, Luise, Fabrikarbeiters Witwe, Haus Nr. 99.  
 —, Luise, Fabrikarbeiters Witwe, Haus Nr. 109.  
 —, Wilhelm, Goldarb., Haus Nr. 136.  
 —, Wilhelm, Schindelmacher, Haus Nr. 109.
- \***Walz**, Friedrich, Wagner, Hs. Nr. 69.  
 —, Karl, Wagner, Haus Nr. 69.
- \***Wenz**, Friedrich, Fabrikarbeiter, Haus Nr. 149.  
 \*—, Gottfried, Goldarb., Hs. Nr. 119.  
 —, Gottlob, Sägewerksarbeiter, Haus Nr. 90.  
 \*—, Wilhelm, Goldarb., Hs. Nr. 90.
- \***Wild**, Ludwig, Maler, Haus Nr. 195.
- \***Wurst**, Friedrich, Fuhrmann, Haus Nr. 35, G.B.

## Industrie, Gewerbe und Handel.

### Bäckermeister.

Frank, Karl.  
 Schönthaler, Friedrich  
 Vischer, Emil

### Baumeister.

Bürkle, Albert.

### Elektromeister.

Kenscher, Friedrich.

### Flaschnermeister.

Bäuerle, Albert.

### Friseur.

Schönthaler, Richard.

### Gasthöfe.

Berweck, Otto, z. „Alder“.  
 Bürkle, Jakob, z. „Löwen“.  
 Faß, Friedrich, z. „Köfle“.

Karcher, Ludwig, z. „Waldhorn“.  
Kenschler, Wilhelm, z. „Sonne“.

### Gem. Warengeschäfte.

Lust, Friedrich.

#### Gipfermeister.

Wacker, Gottfried.

#### Glasfermeister.

Fauth, Karl.

#### Hebammen.

Klink, Elisabethe.

#### Holzhandlungen.

Gentner, Ludwig.

Jäck, Friedrich IV.

Kenschler, Wilhelm.

Scheurer, Karl.

Schönthaler, Eugen.

Schönthaler, Fr. VII.

Schönthaler, Ludwig.

Schraft, Karl.

Schraft, Wilhelm.

Vischer, Christian II.

#### Küblermeister.

Vischer, Gottfried.

Vischer, Karl.

#### Manufaktur- und Modewaren.

Lust, Erwin.

#### Maurermeister.

Rapp, Friedrich.

#### Mehgermeister.

Berweck, Otto.

Karcher, Ludwig.

#### Näherinnen.

Frey, Elisabethe.

Jäck, Luise.

Reiser, Friederike.

#### Sattler- und Tapeziermeister.

Karcher, Ernst.

Schönthaler, Emil.

#### Schindelmacher.

Bäuerle, Ludwig I.

Berweck, Karl.

Duß, Christian.

Duß, Friedrich.

Duß, Wilhelm I.

Duß, Wilhelm.

Faß, Luise.

Frölich, Ernst.

Frölich, Karl.

Gentner, Otto.

Gentner, Wilhelm I.

Gentner, Wilhelm II.

Gerwig, Ernst.

Jäck, Wilhelm II.

Klink, Jakob.

Kücherer, Friedrich.

Nofer, Karl.

Nofer, Wilhelm I.

Nofer, Wilhelm III.

Nofer, Wilhelm IV.

Nonnenmann, Ernst.

Reh, Friedrich.

Kenschler, Friedrich I.

Kenschler, Friedrich II.

Rühle, Heinrich.

Schönthaler, Friedrich III.

Schraft, Friedrich.

Vischer, Wilhelm I.

Wacker, Wilhelm.

#### Schlossermeister und Mechaniker.

Merkle, Gustav.

#### Schneidermeister.

Bürkle, Jakob.

Proß, Michael.

Vischer, Karl.

Vischer, Otto.

Holzhäuser, Wilhelm.

#### Schreinermeister.

Bürkle, Wilhelm.

Holzhäuser, Friedrich.

Holzhäuser, Ludwig.

Jäck, Robert.

Jäck, Wilhelm.

#### Schmiedmeister.

Wacker, Friedrich.

#### Schuhmachermeister.

Frölich, Emil.

Gann, Robert.

Rapp, Christian.

Schönthaler, Friedrich.

Stoll, Ludwig.

Stoll, Otto.

#### Spezerei- und Mehhandlungen.

Hausmann, Wilhelm.

Kappler, Hermann.

Vischer, Emil.

#### Viehhandlungen.

Faß, Karl.

#### Wagnermeister.

Walz, Friedrich.

Walz, Karl.

#### Zimmermeister.

Faß, Wilhelm.

Höll, Heinrich.

Jäck, Friedrich

Jäck, Karl.

## Bereine.

- Darlehenskassenverein Conweiler, e. G. m. u. H.** Vorstand: Karl Scheurer. Schriftführer und Kassier: Schultheiß Langenstein.
- Landwirtschaftlicher Ortsverein Conweiler.** Vorstand: Karl Scheurer, Gemeindepfleger. Kassier: Johann Rapp, Amtsdienner.
- Militär-Verein Conweiler.** Vorstand: Wilhelm Kenschler. Schriftführer: Karl Scheurer. Kassier: Johann Rapp.
- Radfahrer-Verein „Schwaben“ Conweiler.** Vorstand: Hermann Gann.
- Schriftführer: Albert Bischer. Kassier: Wilhelm Hofer. Fahrwart: Fritz Duß.
- Sozialdemokratischer Verein Conweiler.** Vorstand: Ernst Gann. Schriftführer: Christian Grimm. Kassier: Fritz Dohs.
- Turn-Verein Conweiler.** Vorstand: Richard Sackmann. Schriftführer: Wilhelm Wacker. Kassier: Wilhelm Rapp. Turnwart: Paul Nonnenmann.
- Vieh-Versicherungs-Verein Conweiler.** Vorstand: Wilhelm Duß I. Kassier: Ludwig Duß III. Ausschußmitglieder: Ludwig Rapp, Wilhelm Faß.

### Jakob Bürkle, Conweiler

Herren- und Damenschneiderei

Spezial-Geschäft für  
feine Herren- und Damen-Garderobe nach Maß  
Garantie für tadellosen Sitz

#### Stoff-Lager

==== Ständiger Zugang von Neuheiten ====

### Richard Schönthaler, Conweiler

Friseur-Geschäft.

Anfertigung sämtl. moderner Haararbeiten.

Ständiges Lager in Parfümerien und Tabakwaren.

